

1. Einleitung

Das Podotrochlose-Syndrom (HERTSCH et al. 1982 a) ist eine weitverbreitete Erkrankung der Vordergliedmaßen der Pferde. Es ist eine häufige Ursache von chronischen Lahmheiten und hat damit enorme Bedeutung für Pferdebesitzer, Züchter und Tierärzte. Die Aktualität und Bedeutsamkeit wird immer wieder bei Ankaufsuntersuchungen deutlich. Bei der Ankaufsuntersuchung gehört die Oxspring-Aufnahme und damit die Beurteilung des Strahlbeines zum unverzichtbaren Muss des Röntgenstandards. Häufig wird bei der Beurteilung der Röntgenaufnahme nicht nur eine Aussage über den Status Präsens des Strahlbeines, sondern auch eine prognostische Aussage hinsichtlich des Podotrochlose-Syndroms gemacht.

Wichtiges Kriterium bei der Beurteilung des Strahlbeines sind neben Kontur und Struktur die sogenannten „Strahlbeinkanäle“, die von zahlreichen Autoren mit der Podotrochlose in Verbindung gebracht werden (OLSSON 1954; JOHNSON 1973; NUMANS und WATERING 1973; HERTSCH und ZELLER 1976 b; ACKERMAN et al. 1977; HUSKAMP und BECKER 1980; CAMPBELL und MC GREGOR 1983; MAC GREGOR 1986). Es herrscht international Einigkeit, dass bei der Beurteilung der Strahlbeinkanäle Anzahl, Form und Länge betrachtet werden müssen.

HERTSCH et al. (1982 a) fanden heraus, dass die Strahlbeinkanäle eine direkte Verbindung zum Hufgelenk haben und nicht im Bereich der Hufrolle liegen.

Ziel dieser Arbeit soll es sein, sich mit den radiologischen Beurteilungsmöglichkeiten des Strahlbeines, im Besonderen seiner Strahlbeinkanäle und der Strahlbeinform zu beschäftigen. Hierfür wurden Stuten und ihre fünf- bis acht Monate alten Fohlen röntgenologisch untersucht, welche zweijährig kontrolliert wurden.

Mehrere Autoren diagnostizierten die Podotrochlose bereits bei jüngeren Pferden (ROSE, TAYLOR et al. 1978; HUSKAMP und BECKER 1980). LUKAS (1987) erkannte, dass schon bei einem einen Monat alten Fohlen Strahlbeinkanäle zu sehen sind. RIJKENHUIZEN et al. (1989 b) fanden bei fünf bis sieben Monate alten Fohlen veränderte „Gefäßkanäle“. Es ist nun von wissenschaftlichem Interesse, ob von einer Veränderung der Strahlbeinkanäle der Stuten auf eine Veränderung der Strahlbeinkanäle der Fohlen geschlossen werden kann.